



Michael Feiertag

Formula Unas im Heimatwerk-Dirndl

High-Tech und Tradition treffen bei der Formel 1 in Spielberg aufeinander. Das Steirische Heimatwerk stattet die Formula Unas mit maßgeschneiderten Dirndl aus.

Was haben die Formel-1 und das Steirische Heimatwerk gemeinsam? Wie passen High Heels und Modelmaße mit der steirischen Tracht zusammen? Was macht das Dirndl inmitten des Motorsports? All dies kann man spätestens ab 21. Juni 2014 erleben, wenn etwa 50 sogenannte Grid-Girls im steirischen Dirndl an der Rennstrecke in Spielberg zu sehen sein werden. Denn das Steirische Heimatwerk stattet alle Formula Unas mit maßgeschneiderten Dirndl aus.

High-Tech trifft Tracht

So viel vorab: Wenn auf der einen Seite im Motorsport auf High-Tech, anspruchsvolle Rennstrecken und hochmoderne Infrastruktur Wert gelegt wird, sind im Steirischen Heimatwerk der hohe Qualitätsanspruch und die maßgeschneiderte Anfertigung die oberste Prämisse. Durch die Formel 1 in Spielberg wird Millionen Zuschauenden die Steiermark präsentiert – nicht zuletzt durch die Kleidung der Damen, die in der Startaufstellung die Startnummern präsentieren, die Grid Girls. Dem Steirischen Heimatwerk ist es dabei ein Anliegen, die Grid Girls nicht zu „uniformieren“ und in ein einheitliches Dirndl zu „stecken“;

sondern die Vielfalt und Lebendigkeit der steirischen Tracht zu präsentieren. So wird jede Dame einzigartig sein. Den Teams werden unterschiedliche Dirndlmodelle aus den steirischen Regionen zugeordnet, wobei innerhalb dieser Modelle wiederum eine große Farbenvielfalt umgesetzt wird.

Brauchtum nicht starr

Doch das ist nicht die einzige Herausforderung, der sich das Steirische Heimatwerk zurzeit stellt, gilt es doch auch, die Grid Girls „sexy“ aussehen zu lassen, ohne dabei die Grenzen des guten Geschmacks zu überschreiten. Dass das Dirndl ohnehin figurbetont geschnitten und dadurch äußerst kleidsam ist, ist unbestritten. Aber nun gilt es neuen Anforderungen gerecht zu werden: High Heels und eine kurze Rocklänge sind im Motorsport natürlich gefragt. „Das Steirische Heimatwerk steht für Qualität und Traditionsbewusstsein, setzt sich zugleich aber auch mit der zeitgemäßen Umsetzung auseinander. Tracht und Brauchtum sind nichts Starres, sondern immer in Bewegung, daher schließen sich High Heels und Tracht nicht aus. Wichtig sind Ästhetik, Authentizität und der Steiermark-Bezug,“ so Heimatwerkgeschäftsführerin Monika Primas.

www.projekt-spielberg.at/formulaunas



Die Steiermark nicht nur im Herzen, sondern auch nach außen sichtbar tragen – das ist die Grundidee der neuen Sommerkollektion des Steirischen Heimatwerks. Symbolisiert zwar auch die traditionelle Tracht unser Land und unsere Kultur, wird bei dieser neuen Kollektion mit noch plakativeren Elementen gearbeitet: Exklusive Wickelröcke zeigen etwa Steiermark-Motive (vom Grazer Kunsthaus bis zum Steirischen Panther) und vermitteln mit dazu passenden Steiermark-T-Shirts auf trendige Weise die Steiermark. Mehr finden Sie unter: heimatwerk.steiermark.at oder in der Sporgasse 23 in Graz.